Neuer Glanz am kleinen Eiffelturm: Aufwertung des Dreiländerecks startet!

Merzig-Wadern plant die Neugestaltung des Dreiländerecks mit neuen Sitzmöglichkeiten und Wegweisern, Beginn der Arbeiten im Oktober 2025.

Schengen, Luxemburg - Im Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg startet ein spannendes Projekt, das die touristische Attraktivität dieser Region steigern soll. Heute, am 15. Juni 2025, wurde bekannt gegeben, dass im Oktober die Arbeiten zur Neugestaltung des berühmten Wegpunkts rund um den „kleinen Eiffelturm“ bei Apach beginnen werden. Diese Initiative, die neue Picknicktische, Bänke und Mehrfachwegweiser umfasst, soll einen einladenden Raum für Besucher schaffen und gleichzeitig die lokale Infrastruktur aufwerten.

Der Vertrag zur Umsetzung dieser Verschönerungsmaßnahmen wurde von Perls Bürgermeister Ralf Uhlenbruch, dem

Präsidenten der Communauté des communes Bouzonvillois Trois Frontières, Armel Chabane, und der Bürgermeisterin von Apach, Émilie Villain, unterzeichnet. Der Abschluss der Arbeiten ist für das Frühjahr des kommenden Jahres vorgesehen, sodass die neuen Einrichtungen rechtzeitig zur nächsten Tourismussaison bereitstehen. Dieser Standort bietet nicht nur einen malerischen Blick auf den Ort Schengen, der für die grenzenlose Reisefreiheit in Europa bekannt ist, sondern er könnte auch als Knotenpunkt für zahlreiche grenzüberschreitende Aktivitäten dienen.

Hintergrund zur Schengen-Zone

Die Neugestaltung erfolgt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in der Schengen-Zone. Im Dezember 2021 schlug die Europäische Kommission eine Aktualisierung der Schengen-Vorschriften vor, um die Möglichkeiten für Kontrollen an Binnengrenzen als letztes Mittel zu regeln. Ziel der Initiative ist die Förderung alternativer Maßnahmen, wie gezielte Polizeikontrollen und verstärkte Polizeikooperationen, um den freien Personenverkehr in Europa nicht zu beeinträchtigen.

Im April 2024 billigte das Europäische Parlament die Aktualisierung der Schengen-Vorschriften, gefolgt von der Zustimmung des Rates im Mai desselben Jahres. Daneben wurde am 10. November 2022 der Beitritt Kroatiens zum Schengen-Raum befürwortet, der am 1. Januar 2023 vollzogen wurde.

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde am 30. Dezember 2023 beschlossen, als die EU-Mitgliedstaaten einstimmig die Abschaffung der Grenzkontrollen mit Bulgarien und Rumänien an Luft- und Seegrenzen beschlossen. Ab dem 1. Januar 2025 wird auch die Abschaffung der Kontrollen an Landgrenzen in Kraft treten, was eine noch engere wirtschaftliche und soziale Verknüpfung zwischen den Mitgliedstaaten zur Folge haben könnte.

Die Neugestaltung des Wegpunkts im Dreiländereck und die vorgenannten Entwicklungen in der Schengen-Zone zeigen

deutlich das Bestreben der europäisch orientierten Länder, den Tourismus und den Verkehr in der Region zu fördern, während gleichzeitig die Sicherheitsbedenken bei der Reisefreiheit in den Vordergrund gerückt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Dreiländerpunkt nicht nur ein Platz für Erholung und Begegnung werden soll, sondern auch symbolisch für die Vorteile und Herausforderungen der Schengen-Zone steht. Viele hoffen, dass diese Initiativen der Region neuen Schwung verleihen und positive Impulse für die touristische Entwicklung setzen können.

Für weitere Informationen über die nächsten Schritte im Schengen-Raum und die aktuellen Entwicklungen klicken Sie bitte auf die entsprechenden Links: Saarbrücker Zeitung und Europäisches Parlament.

Details	
Ort	Schengen, Luxemburg
Quellen	• www.saarbruecker-zeitung.de • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net